

August Macke

August Macke kommt am 3. Januar 1887 in Meschede, einer Stadt im heutigen Nordrhein-Westfalen, zur Welt. Mit 17 Jahren geht er an die Kunstakademie Düsseldorf, die er schon 1906 ohne Abschluss wieder verlässt. Auf einer Reise nach Paris lernt er den Impressionismus kennen, danach besucht er Malkurse bei Lovis Corinth in Berlin.

5 Noch während seiner Schulzeit trifft Macke seine große Liebe: Elisabeth Gerhardt. Die beiden heiraten 1909, sie bekommen zwei Söhne. Elisabeths Eltern und ihr Onkel fördern den Künstler sehr. Macke lebt mit seiner Familie am Tegernsee, in Bonn und in der Schweiz. 1910 erbt Elisabeth ein Haus in Bonn, in das die Familie einzieht: Das *August Macke Haus* ist heute ein Museum und zeigt Ausstellungen.

10 Strahlend, heiter und kraftvoll – so sehen andere den Maler. Er liebt das Leben, seine Familie, Essen, Trinken und Rauchen. Zu seinem großen Freundeskreis gehören viele berühmte Künstler, zum Beispiel Franz Marc, der in seinen Bildern oft bunte Tiere darstellt. Über Marc wird Macke 1911 bis 1912 Mitglied des *Blauen Reiters*. Er nimmt an zwei Ausstellungen der Künstlergruppe teil.

Macke unternimmt viele Reisen. Mehrmals fährt er nach Paris, die Stadt ist für seine Arbeit
15 besonders wichtig. Bedeutend für seine Entwicklung ist auch die Tunesienreise im April 1914: Die Eindrücke sind für den Maler so stark, dass er noch intensiver arbeitet.

Als Künstler ist Macke neugierig und eigenwillig¹. Er widmet sich Experimenten mit neuen Stilrichtungen der Malerei seiner Zeit, zum Beispiel Impressionismus, Expressionismus, Kubismus und Futurismus. Macke schließt sich aber keiner von ihnen ganz an, sondern entwickelt seinen
20 ganz eigenen Stil. Zentral für seine Arbeit wird schließlich die Wirkung von Farbe und Licht. Mackes Bilder lassen seine Lebensfreude erkennen: Ein positiver Blick auf eine schöne Welt in klaren, leuchtenden Farben.

Der Erste Weltkrieg beendet Mackes glückliches und erfolgreiches Leben früh. Er fällt² am 26. September 1914 in Frankreich. In nur zehn Jahren hat er mehr als 10.000 Werke³ geschaffen.

25 Noch heute zählt August Macke zu den wichtigsten und beliebtesten deutschen Malern des 20. Jahrhunderts.

1 eigenwillig sein: hier: Macke folgt seinen eigenen Vorstellungen, er lässt sich nicht leicht beeinflussen, hat seinen eigenen „Kopf“ und entwickelt seinen eigenen Stil.

2 fallen: hier: als Soldat im Krieg sterben

3 das Werk, -e: hier: Bilder, Zeichnungen etc.

1 Überfliegen Sie den Text und ordnen Sie die Bilder den Absätzen 2–5 zu.



Farbe und Licht
in Mackes Malerei

Absatz 5



Die Reise nach
Tunesien



Das August Macke Haus
in Bonn



Kämpfende Kühe
von Franz Marc

2 Was passt? Lesen Sie den Text und ordnen Sie zu.

- 1 Macke ist als Maler sehr erfolgreich,
- 2 Die Familie seiner Frau unterstützt ihn,
- 3 Freunde beschreiben Macke als einen Menschen,
- 4 Sein positiver Blick auf die Welt
- 5 Nach einer Reise nach Nordafrika hat Macke besonders viele Ideen,
- 6 Macke hat zwar viele Malstile studiert,
- 7 Obwohl er nur 27 Jahre alt geworden ist,

- A zeigt sich auch in seinen Bildern.
 B obwohl er Malerei nicht fertig studiert hat.
 C sodass er nicht zu arbeiten braucht und malen kann.
 D dann aber einen eigenen Stil gefunden.
 E der am Leben viel Freude hat.
 F sodass er noch mehr malt.
 G gibt es über 10.000 Bilder und Zeichnungen von ihm.

1	2	3	4	5	6	7
B						

3 Ergänzen Sie den Steckbrief mit den Informationen aus dem Text.

STECKBRIEF

Vor- und Nachname: August Macke

Geburtsort: _____

Geburtsdatum: _____

Seine Frau: _____

Kinder: _____

Wohnorte: _____

Charakter: _____

Wichtige Reiseziele: _____

Malstil: _____

Wann und wie gestorben? _____

4 Wie gefallen Ihnen die Bilder von August Macke? Sprechen Sie.

Lösungen

1 B Absatz 4; C Absatz 2; D Absatz 3
 2 2C, 3E, 4A, 5F, 6D, 7G
 3 Geburtsort: Meschede; Geburtsdatum: 03.01.1887; Seine Frau: Elisabeth Gerhardt; Kinder: zwei Söhne;
 Wohnorte: am Tegernsee, in Bonn, in der Schweiz; Charakter: „strahlend, heiter und kraftvoll“ =
 z.B. fröhlich, froh, gesund, lebenslustig, genussvoll ...; Wichtige Reiseziele: Paris, (Berlin,) Tunesien;
 Malstil: eigener Stil, von vielen Stilen seiner Zeit beeinflusst; Licht und Farbe sind wichtig;
 Wann und wie gestorben? Am 26.09.1914 als Soldat im Ersten Weltkrieg